

SORTENEMPFEHLUNG

Sortenempfehlung 2025 Öko-Lupinen

für das Anbaugebiet Sandstandorte Nordost

10.01.2025

Blaue Lupine

In Mecklenburg-Vorpommern konnten der Sortenversuch Blaue Lupine am Standort Gülzow ausgewertet werden. In die mehrjährigen Werte fließen die Ergebnisse von 2024 der Standorte Jahnsfelde und Schmerwitz (BB) ein. Die Erträge lagen am Standort Gülzow und Schmerwitz über dem mehrjährigen Ortsniveau. In Jahnsfelde hingegen fielen die Erträge in den Versuchen geringer als im Durchschnitt der Vorjahre aus.

Bei der Saatgutbeschaffung ist die Einstufung der Blauen Lupine in Kategorie I zu beachten.

Boregine ist eine ertragsstarke Sorte und macht in der Saatgutvermehrung mit Abstand den höchsten Anteil aus. Die großkörnige gesunde Sorte hat einen hohen Rohproteingehalt. Stärkeres Hülsenplatzen kann durch rechtzeitige Ernte verringert werden.

Die Sorte **Carabor** zeigte über die Prüffahre leicht unterdurchschnittliche Erträge. Sie hat eine durchschnittliche Wuchshöhe und einen geringeren Rohproteingehalt als Boregine.

Bolero zeigt den höchsten Ertrag im Prüfsortiment und wird daher empfohlen. Die mittelkurze Sorte weist einen durchschnittlichen Rohproteingehalt auf und ist groß im Korn.

Anbaueigenschaften und Qualitätsmerkmale* der geprüften Blauen Lupinensorten

	Kornertrag relativ	Bodendeckungsgrad	Pflanzenlänge	Qualität	
	2018-2024			TKG	Rohprotein
3 jährig					
Boregine	100	o+	mittellang	+	o+
Carabor	97	o	mittel	o	o
Bolero	103	o	mittel	+	o
Lunabor	92	o	mittel	-	o-
1 jährig					
SM Orion	[105]	o+	mittelkurz	o+	o+
Swing		o	mittellang	o-	o-
100 % = dt/ha	14.5				

* nach Ergebnissen der Sortenversuche in ABG 1 Sandstandorte Nordost
+ = gut/ hoch o+ = mittelmittelgut o = mittel o- = mittelmittelgering - = gering

[] geringe Datenbasis TKG = Tausendkorngewicht
Sorten der Bezugsbasis: Boregine, Carabor, Bolero

Weißer Lupine

In Mecklenburg-Vorpommern konnten die Sortenversuche Weißer Lupine am Standort Gülzow ausgewertet werden. In die mehrjährigen Werte fließen die Ergebnisse von 2024 des Standorts Jahnsfelde und Schmerwitz (BB) ein. Die Erträge lagen bei den Weißen Lupinen am Standort Gülzow und Schmerwitz über dem mehrjährigen Ortsniveau. In Jahnsfelde hingegen fielen die Erträge in den Versuchen niedriger als im Durchschnitt der Vorjahre aus.

Die Sorte **Celina** erreichte überdurchschnittliche Erträge und Rohproteingehalte. Sie ist mittellang im Wuchs bei mittlerer Abreife.

Frieda zeigte mehrjährig überdurchschnittliche Erträge bei hohem Rohproteingehalt. Die großkörnige Sorte ist länger mit einer mittleren Abreife.

Anbaueigenschaften und Qualitätsmerkmale* der geprüften Weißen Lupinensorten

	Kornertrag relativ	Bodendeckungsgrad	Pflanzenlänge	Qualität	
	2019-2024			TKG	Rohprotein
3 jährig					
Celina	104	o+	mittel	o+	o+
Frieda	105	o+	mittellang	o+	o
Butan	91	o	mittelkurz	o-	o+
Boros	87	+	mittel	o-	o-
1 jährig					
Sulimo	[119]	o	lang	o	+
100 % = dt/ha	19,3				

* nach Ergebnissen der Sortenversuche in ABG 1 Sandstandorte Nordost

[] geringe Datenbasis

TKG = Tausendkorngewicht

+ = gut/ hoch o+ = mittelgut o = mittel o- = mittelgering - = gering

Sorten der Bezugsbasis: Celina, Frieda, Butan

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)

Institut für Pflanzenproduktion und Betriebswirtschaft

Carolina Wegner

Dorfplatz 1, 18276 Gülzow-Prüzen

Telefon: 0385 588 – 60 211

c.wegner@lfa.mvnet.de